



Statistischer Bericht



Schlachtungen und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

Mai 2015

C III 2 – m 05/15

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	3

Tabellen

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Mai 2015	5
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Mai 2015	5
3. Schlachttaugliche Tiere im Mai 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	6
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	7
5. Betriebe mit Legehennenhaltung, Eierzeugung und Legeleistung nach Größenklassen der Hennenhaltungsplätze und Haltungsformen im Berichtsmonat April 2015	8

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Die Erhebungen der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik sowie der Geflügelstatistik erfolgen auf der Grundlage folgender Gesetze:

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Art. 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1975) geändert worden ist.
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Art. 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erläuterungen

Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen - getrennt nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren - ausgewertet.

Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber, Jungrinder unter zwölf Monate und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der Schlachtbetriebe aus Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern verwendet. Bei Schweinen kommen die Ergebnisse der sächsischen und thüringischen Schlachtereien zur Anwendung.

Bei Rindern und Schweinen erfolgt eine Umrechnung der erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 30, bei Lämmern von 18 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Seit 2009 werden die Schlachtmengen der Kälber- und Jungrinderschlachtungen (über acht bis unter zwölf Monate) der Rindfleischmenge insgesamt zugerechnet. Weiterhin werden seit diesem Zeitpunkt die Schafschlachtungen in Schlachtungen von Lämmern und Schlachtungen von übrigen Schafen unterteilt. Beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eiererzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen. Seit Januar 2015 werden die Erhebungsmerkmale Hennenhaltungsplätze, Legehennen und erzeugte Eier monatlich nach Haltungsformen erfasst.

Ergebnisdarstellung

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im Mai 2015 wurden in Sachsen 11 999 landwirtschaftliche Nutztiere geschlachtet, was eine Schlachtmenge von 1 315 Tonnen Fleisch ergab. Dieses Ergebnis lag um 79 Tonnen (5,6 Prozent) unter dem des entsprechenden Vorjahresmonats (1 393 Tonnen). Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfielen 72,0 Prozent auf Schweine- und 26,6 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch zusammen lag bei 1,4 Prozent. 95,1 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen (1 251 Tonnen) und 4,9 Prozent aus Hausschlachtungen (64 Tonnen).

Die im Mai erschlachtete Rindfleischmenge von 349 Tonnen resultierte aus der Schlachtung von 1 314 Tieren. Das waren 9 Tonnen (2,6 Prozent) mehr als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Unter den Rindern waren 390 Bullen und Ochsen, 344 Kühe, 281 Färsen sowie 299 Kälber und Jungrinder unter zwölf Monaten. Im Mai 2015 wurden 176 Rinder hausgeschlachtet, die 43 Tonnen Fleisch erbrachten. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern (einschließlich Kälber) betrug 269 Kilogramm.

Für die Erzeugung von 946 Tonnen Schweinefleisch wurden im Berichtsmonat 9 915 Tiere gewerblich und 200 hausgeschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind das insgesamt 84 Tonnen (8,1 Prozent) Schweinefleisch weniger. Die aus Hausschlachtungen stammende Fleischmenge betrug 19 Tonnen. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von knapp 94 Kilogramm auf die Waage.

Außerdem wurden im Freistaat 11 Tonnen Schaf- und Lammfleisch durch die Schlachtung von 452 Schafen und Lämmern erzeugt. Darunter waren 58 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 95 Ziegen und 23 Pferde geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten 1,7 Tonnen Ziegen- bzw. 6 Tonnen Pferdefleisch.

Eiererzeugung

In den 53 Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im April 2015 insgesamt 70,0 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum April 2014 sind das 13,9 Millionen Eier (16,5 Prozent) weniger. Die durchschnittliche Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat gut 24 Eier. Am 30. April 2015 verfügten diese Unternehmen über 3,67 Millionen Haltungsplätze, die mit 2,94 Millionen Legehennen zu 80,1 Prozent ausgelastet

waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat (1. Mai 2014) waren das 290 000 Legehennen (9,0 Prozent) weniger. Im gleichen Zeitraum verringerte sich die Anzahl der Halteplätze um 20 700 auf 3,67 Millionen Legehennenplätze. Die im April erzeugten Eier teilten sich in 59,1 Millionen Eier aus der Bodenhaltung (84,4 Prozent), 6,1 Millionen aus der Freilandhaltung (8,7 Prozent), 2,8 Millionen aus Kleingruppenhaltungen bzw. ausgestalteten Käfigen (3,9 Prozent) sowie 2,1 Millionen aus der Ökologischen Erzeugung (3,0 Prozent). Mit durchschnittlich 25,7 Eiern je Legehenne im April hatten die Hennen aus den Kleingruppenhaltungen bzw. ausgestalteten Käfigen die höchste Legeleistung. Die Plätze in der Ökologischen Erzeugung wiesen mit 89,2 Prozent die höchste Auslastung der vorhandenen Stallkapazitäten aus.

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Mai 2015¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere	1 138	323	318	243	9 915	394	88
Veränderungen in % zum Vormonat	-4,2	-20,0	50,7	-22,4	1,5	-28,0	37,5
zum Vorjahr	1,7	-13,4	93,9	-17,3	-7,6	-16,7	87,2
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	269	353	282	270	94	25	18
Schlachtmenge in t	306	114	90	66	927	10	2
Veränderungen in % zum Vormonat	-5,9	-20,7	50,9	-22,6	0,9	-26,6	37,5
zum Vorjahr	2,6	-13,2	97,1	-14,9	-7,8	-19,2	87,2
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere	176	46	26	38	200	58	7
Veränderungen in % zum Vormonat	-25,7	-34,3	-25,7	-42,4	-53,8	-57,4	-30,0
zum Vorjahr	7,3	-11,5	62,5	8,6	-20,9	-46,8	-41,7
Schlachtmenge in t	43	16	7	10	19	2	0
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere	1 314	369	344	281	10 115	452	95
Veränderungen in % zum Vormonat	-7,8	-22,2	39,8	-25,9	-0,8	-33,8	28,4
zum Vorjahr	2,4	-13,2	91,1	-14,6	-7,9	-22,3	61,0
Schlachtmenge in t	349	130	97	76	946	11	2

2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Mai 2015¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere	8 230	2 600	1 453	2 106	55 644	4 942	472
Veränderungen in % zum Vorjahr	6,7	3,7	17,6	14,7	1,1	-5,9	-23,3
Schlachtmenge in t	2 199	928	409	571	5 269	120	8
Veränderungen in % zum Vorjahr	8,3	3,8	18,7	17,8	0,9	-8,6	-23,3

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3. Schlachttaugliche Tiere im Mai 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Rinder ins- gesamt	Davon				Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Ochsen und Bullen	Kühe	Färsen ²⁾	Kälber und Jungrinder bis 12 Monate			
Gewerbliche Schlachtungen								
Chemnitz, Stadt	.	.	-	-	-	.	.	5
Erzgebirgskreis	99	30	16	23	30	201	54	25
Mittelsachsen	113	40	8	22	43	331	123	11
Vogtlandkreis	68	27	22	7	12	.	38	-
Zwickau	72	28	13	14	17	821	31	9
Dresden, Stadt	47	19	10	7	11	741	-	-
Bautzen	290	34	199	32	25	2 965	43	10
Görlitz	72	43	6	11	12	504	.	9
Meißen	100	27	9	47	17	361	10	15
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	92	34	9	15	34	232	18	.
Leipzig, Stadt	.	.	-	-	-	-	-	-
Leipzig	38	18	10	10	-	388	45	.
Nordsachsen	145	40	16	55	34	3 271	25	-
Sachsen	1 138	342	318	243	235	9 915	394	88
Hausschlachtungen								
Chemnitz, Stadt	.	-	.	-	-	-	3	-
Erzgebirgskreis	29	11	6	3	9	16	3	-
Mittelsachsen	15	7	.	.	4	21	10	.
Vogtlandkreis	16	4	.	7	.	24	16	.
Zwickau	18	7	.	6	.	16	12	.
Dresden, Stadt	.	-	-	-	.	.	3	-
Bautzen	17	4	8	.	.	34	-	3
Görlitz	5	.	.	-	3	12	5	.
Meißen	19	.	4	10	.	24	3	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	24	5	.	.	14	17	.	-
Leipzig, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-
Leipzig	4	4	-	-	-	.	.	-
Nordsachsen	26	3	.	.	20	19	-	-
Sachsen	176	48	26	38	64	200	58	7

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten

Zeitraum	Betriebe ¹⁾	Hennenhal- tungsplätze ²⁾	Legehennen ³⁾	Erzeugte Eier ^{5) 6)}	Legeleistung		Auslastung der Haltings- kapazität	
		am letzten Kalendertag des Berichtsmonats ⁴⁾			Eier je Legehenne	Eier je Legehenne und Tag		
		Anzahl			1 000 Stück	Anzahl		%
2014	Januar	52	3 688 129	3 038 423	80 759	26,2	0,8	82,4
	Februar	52	3 688 129	3 116 785	74 446	23,4	0,8	84,5
	März	52	3 688 129	3 246 025	84 424	25,9	0,8	88,0
	April	53	3 695 129	3 262 380	83 892	25,8	0,9	88,3
	Mai	53	3 695 129	3 232 772	83 754	26,4	0,9	87,5
	Juni	53	3 695 129	3 102 626	76 977	24,6	0,8	84,0
	Juli	53	3 695 129	3 143 839	77 523	24,8	0,8	85,1
	August	53	3 695 129	3 100 658	79 106	24,9	0,8	83,9
	September	53	3 695 129	3 256 803	77 349	25,1	0,8	88,1
	Oktober	53	3 695 129	2 894 330	75 386	25,5	0,8	78,3
	November	53	3 695 129	3 029 058	75 785	24,2	0,8	82,0
	Dezember	53	3 690 628	3 231 047	81 571	25,6	0,8	87,5
2014	Jahr	53	3 691 652	3 142 637	950 971	302,6	0,8	85,1
2015 ⁷⁾	Januar	53	3 669 789	3 300 315	79 636	24,8	0,8	89,9
	Februar	53	3 673 159	3 174 478	75 551	23,3	0,8	86,4
	März	53	3 673 659	2 785 732	76 290	25,6	0,8	75,8
	April	53	3 674 409	2 942 794	70 014	24,4	0,8	80,1

1) seit 31.01.2015: eine aus einem Stall oder mehreren Ställen bestehende örtliche, wirtschaftliche und seuchenhygienische Einheit zur Erzeugung von Eiern im Sinne des Legehennenbetriebsregistergesetzes

2) bei voller Ausnutzung der für die Hennenhaltung verfügbaren Hennenhaltungsplätze

3) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen, die sich in der Mauser befinden

4) 2014 am 1. des Berichtsmonats

5) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

6) für den menschlichen Verzehr erzeugte Eier (Konsumeier)

7) vorläufige Ergebnisse

5. Betriebe mit Legehennenhaltung, Eierzeugung und Legeleistung nach Größenklassen der Hennenhaltungsplätze und Haltungsformen im Berichtsmonat April 2015 ^{1) 2)}

Größenklassen der Hennenhaltungsplätze von ... bis unter ... Haltungsformen	Betriebe ³⁾	Hennenhaltungsplätze ⁴⁾	Legehennen ⁵⁾	Erzeugte Eier ^{6) 7)}	Legeleistung		Auslastung der Haltungs-kapazität
		am letzten Kalendertag des Berichtsmonats			im Berichtsmonat	Eier je Legehenne	
		Anzahl		1 000 Stück		Anzahl	
unter 5 000	6	27 380	16 383	337	19,7	0,7	59,8
5 000 - 10 000	11	79 158	50 067	1 243	24,1	0,8	63,2
10 000 - 30 000	14	250 963	186 155	4 398	22,0	0,7	74,2
30 000 - 50 000	11	411 793	330 599	6 740	22,9	0,8	80,3
50 000 - 100 000	4	303 110	243 059	6 041	24,7	0,8	80,2
100 000 - 200 000	4	529 144	451 803	9 760	23,9	0,8	85,4
200 000 und mehr	3	2 072 861	1 664 728	41 496	25,2	0,8	80,3
Insgesamt	53	3 674 409	2 942 794	70 014	24,4	0,8	80,1
und zwar Haltungsform⁸⁾							
Bodenhaltung	36	3 092 999	2 483 975	59 124	24,5	0,8	80,3
Freilandhaltung	22	336 001	245 286	6 070	23,8	0,8	73,0
Kleingruppenhaltung und ausgestaltete Käfige	3	125 410	106 457	2 756	25,7	0,9	84,9
Ökologische Erzeugung	5	119 999	107 076	2 065	22,4	0,7	89,2

1) vorläufige Ergebnisse

2) in Betrieben von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen

3) seit 31.01.2015: eine aus einem Stall oder mehreren Ställen bestehende örtliche, wirtschaftliche und seuchenhygienische Einheit zur Erzeugung von Eiern im Sinne des Legehennenbetriebsregistergesetzes

4) bei voller Ausnutzung der für die Hennenhaltung verfügbaren Hennenhaltungsplätze

5) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen, die sich in der Mauser befinden

6) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

7) für den menschlichen Verzehr erzeugte Eier (Konsumeier)

8) Bei Betrieben mit mehreren Haltungsformen erfolgt eine Mehrfachzählung.

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktionsschluss:

Juli 2015

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1423

Telefax: +49 3578 33-551499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-3058